

Ulton, Deutsche Verlagsgesellschaft, in Stuttgart ferner:

- National-Litteratur, deutsche. Historisch krit. Ausg. Hrsg. v. J. Kürschner. 776. Lfg. 8°. bar n. —. 50  
Reinke de vos u. satirisch-didaktische Dichtung, hrsg. v. E. Wolff. 8. Lfg. (S. 289—432.)  
Pierer's Konversations-Lexikon. 7. Aufl., hrsg. v. J. Kürschner. Mit Universal-Sprachen-Lexikon. 228. Hft. Lex.-8°. (3 Bog. m. Abbildgn.) bar —. 35  
Schweiger-Verchenfeld, A. Frhr. v., Alpenglühen. Naturansichten u. Wanderbilder. 14. Lfg. Fol. (S. 133—140 m. Bildern.) bar —. 40  
Wilderdmuth's, D., gesammelte Werke. Illustr. Ausg. 30. Lfg. 8°. (4. Bd. S. 209—256.) bar —. 40

Franz Bahlen in Berlin.

- Entwurf e. Gesetzes betr. die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten. Nebst der amtl. Begründg. gr. 16°. (III, 95 S.) n. —. 60

Bandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

- Beiträge zur Kunde der indogermanischen Sprachen, hrsg. v. A. Bezzenger. 19. Bd. 4 Hfte. gr. 8°. (1. u. 2. Hft. 168 S.) bar n. 10. —

Evangelische Vereinsbuchhandlung in Berlin.

- Schriften d. Institutum judaicum in Berlin. Nr. 16. gr. 8°. n. —. 80  
Ferdinand Wilhelm Becker. Eine Heldengestalt in der Judenmission d. 19. Jahrh. Von W. Becker. (72 S.)

Ernst Dasmuth in Berlin.

- Uhde, C., Baudenkmäler in Grossbritannien. 5. Lfg. Fol. (25 Lichtdr.-Taf.) In Mappe n. 25. —

J. J. Weber in Leipzig.

- Kontinuations- u. Novaversendungsliste. Verzeichnis sämtl. m. Leipzig in Verbindg. steh. Sortiments-Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Landkarten-Handlgn. nach alphabet. Reihenfolge d. Städtenamen m. Angabe der Einwohnerzahl, der Länder u. der Leipziger Kommissionäre. Nebst e. Zusammenstellg. der Städte nach Ländergruppen. 19. Aufl. Ostern 1893. Fol. (114 S.) bar n.n.n. 4. —; geb. u. m. Löschpap. durchsch. n.n.n. 5. 50

Georg Weß, Verlag, in Heidelberg.

- Snar, J. v., Wiener Elegien. 2. Aufl. 8°. (47 S.) n. 1. 50

Ernst Wiest in Leipzig.

- Vogt, J. G., illustrierte Weltgeschichte f. das Volk, m. besond. Berücksicht. der Kulturentwicklung. (In 4 Bdn. à ca. 35 Hfte.) 1. u. 2. Hft. gr. 8°. (1. Bd. S. 1—32.) à —. 10

## Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

- Karl Baedeker in Leipzig. 1191  
Italie méridionale. X. ed.  
J. F. Bergmann in Wiesbaden. 1191  
Biedermann, Inwiefern und wie hat der Geschichtsunterricht als Vorbereitung zu dienen etc.  
Germania, A.-G. für Verlag u. Druckerei in Berlin. 1189  
Gottlieb, Briefe aus Hamburg.  
Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. B. 1190  
Jannet u. Kämpfe, die Vereinigten Staaten der Gegenwart.  
Langenscheidt'sche Verlagshandlung (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin. 1188  
Raubert, Land u. Leute in Amerika. 2. Aufl.  
Richard Lefter in Berlin. 1189  
Wittstock, Ueber die große ethische Strömung in unseren Tagen. Kuerbach, Wie ist die Judenhege mit Erfolg zu bekämpfen?  
Otto Reihners Verlag in Hamburg. 1191  
Normalbedingungen für die Lieferung von Eisenkonstruktionen für Brücken- und Hochbau. 2. Ausgabe.  
C. Pierson's Verlag in Dresden. 1191  
v. Stern, Aus den Papieren eines Schwärmers. Belfig, Das Vaterland ist in Gefahr. Gezählt — gewogen — zu leicht befunden. A. d. Chines. überf. v. Weissstein.  
Georg Reimer in Berlin. 1191. 1188  
Eccius, preussisches Privatrecht. 6. Aufl. Bd. IV. Amtliche Liste der Schiffe der deutschen Kriegs- u. Handels-Marine.  
H. Sadowshy in Wiesbaden. 1188  
Alfons vom Rhein, Es ist gesund.  
Richard Schock in Berlin. 1192  
Lydtien u. Beisswänger, Denkschrift über die Maul- und Klauen-seuche.  
Ferdinand Schöningh in Paderborn. 1190  
Cassel, die Form der Rechtsgeschäfte im Gebiete des preussischen allgemeinen Landrechts. Daubenspeck, der Urtheilsthatbestand in sprachlicher Beziehung.  
Süddeutsches Verlags-Institut in Stuttgart. 1192  
In honorem Josephi Victoris Scheffel.

## Nichtamtlicher Teil.

### Eingabe

des

### Börsenvereins der Deutschen Buchhändler an den Reichstag, betr. den Antrag Gröber und Genossen.

An

den Deutschen Reichstag.

Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler als der anerkannte berufene Vertreter der Interessen des gesamten deutschen Buchhandels gestattet sich durch seinen unterzeichneten Vorstand den hohen Reichstag ehrerbietigst um geneigte Berücksichtigung folgender, gegen den Antrag Gröber und Genossen auf Abänderung der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich gerichteten Vorstellungen zu bitten.

Die in diesem Antrage vorgeschlagenen Bestimmungen über den Gewerbebetrieb im Umherziehen sind geeignet, neben anderen berechtigten und realen Gewerbezweigen namentlich auch das Buchgewerbe schwer zu schädigen, während doch ein überzeugender Nachweis für die Notwendigkeit so einschneidender Beschränkungen des Handelsverkehrs nicht geführt worden ist.

Von den Zweigen des Buchgewerbes werden durch die beabsichtigten Gesetzesänderungen außer dem Kolportagehandel auch

die übrigen Zweige des Buchhandels betroffen. Denn da der Kolportagebuchhandel derartig durch die vorgeschlagenen Bestimmungen geschädigt werden würde, daß dessen vollständige Vernichtung zu befürchten steht, so würden auch den übrigen Zweigen des Buchhandels, insbesondere dem Verlagsbuchhandel mit seinen vielen und bedeutenden Unternehmungen, aber auch dem Sortimentsbuchhandel, sowie endlich den mit dem Verlagsbuchhandel in Verbindung stehenden graphischen Hilsgewerben große materielle Nachteile zugefügt werden.

Die Erschwerungen, welche der Kolportagebuchhandel schon durch die Gewerbenovelle vom 1. Juli 1883 in der Vorschrift des § 56, Biffer 10 in ganz erheblichem Maße erlitten hat, werden weit überboten durch die den Kolportagebuchhandel geradezu vernichtenden Wirkungen der in dem gedachten Antrage enthaltenen gesetzgeberischen Vorschläge. Würden die letzteren Gesetzeskraft erlangen, so würde nicht nur eine große Anzahl strebsamer Menschen ihrem mühevollen und ehrlichen Erwerb entzogen, sondern es wären hiermit in Zukunft auch alle diejenigen Wege verschlossen, auf welchen oft nur allein dem Volke sittlich erhebende, religiöse und wissenschaftlich bildende Litteratur zu billigen Preisen zugänglich gemacht, die Erhöhung der Volksbildung und die Ausbreitung der Belehrung und des Wissens ermöglicht und gefördert werden kann.